



SPRACHEXKURSION DES EUROPANETZWERKS DEUTSCH
GOETHE INSTITUT – 06. - 08.10.2023

OSTBELGIEN À LA CARTE

IHR PERSÖNLICHER MENÜVORSCHLAG

EINIGE APPETITHÄPPCHEN VORAB:

- **Situierung:**

Die Deutschsprachigen Gemeinschaft ist ein belgischer Gliedstaat. Amts-, Schul- und Gerichtssprache ist Deutsch. Sie liegt im Osten Belgiens auf einer Fläche von 854 km² - an den Grenzen zu Deutschland, den Niederlanden und Luxemburg. Das Grundgebiet besteht aus zwei unabhängigen Teilgebieten: das Eupener Land im Norden und die belgische Eifel im Süden. Dazwischen liegen die französischsprachigen Gemeinden Malmedy und Weismes, mit denen eine gemeinsame Tourismusstrategie umgesetzt wird. In den neun deutschsprachigen Gemeinden leben rund 77.000 Einwohner, die sich selbst als „Ostbelgier“ bezeichnen – unter dem entsprechenden Namen vermarktet sich der Gliedstaat seit 2017 auch offiziell.

- **Autonomie:**

Die Ostbelgier werden häufig als die bestgeschützte Minderheit Europas bezeichnet. Als Region mit Gesetzgebungshoheit verfügt Ostbelgien über eine weitreichende Autonomie mit eigenem Parlament, Regierung und Verwaltung. Es ist u.a. zuständig für Kultur, Tourismus, Jugend, Bildung, Ausbildung, Beschäftigung, Familie, Gesundheit, Soziales, Raumordnung, Wohnungsbau, Energie und die Aufsicht und Finanzierung der Kommunen.

- **Lebensqualität:**

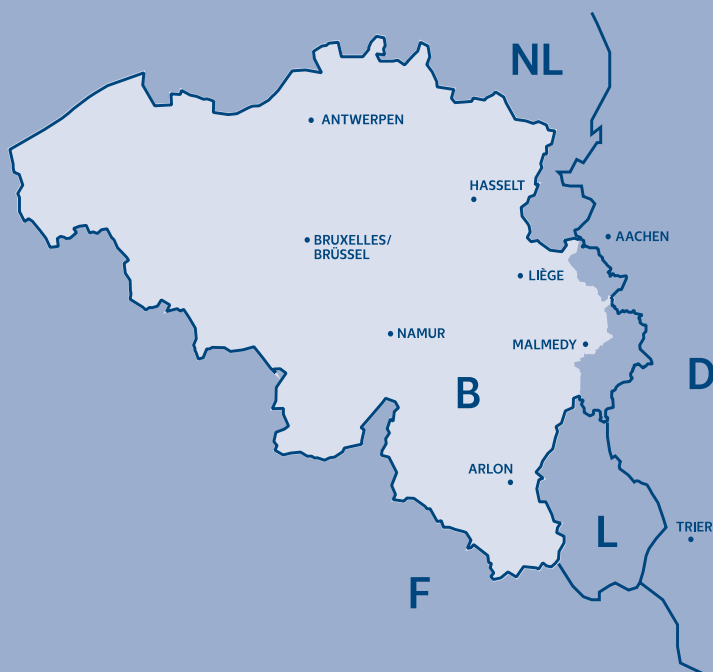
Wichtige Trümpfe sind die hervorragende Gastronomie und die breit gefächerte Kulturlandschaft, welche jeweils von den hier zusammenkommenden Kulturräumen geprägt sind. Romanisches und Germanisches ist in Ostbelgien zu einem ganz eigenen Lebensgefühl verschmolzen. Die daraus entstandene Mentalität hat den Ostbelgiern den Ruf eingebracht, dass sie „arbeiten wie die Deutschen und leben wie die Franzosen“. Neben dieser kulturell einzigartigen Erfahrung bietet die Region ihren Besuchern vor allem eine herrliche Landschaft am Kreuzpunkt zwischen den belgischen Ardennen und der Tourismusdestination Eifel. Die Wiesen- und Heckenlandschaften lassen sich am besten über das international preisgekrönte Netz der RAVeL-Radwanderwege erkunden – ebenso wie das in Europa einzigartige Hochmoorgebiet des deutsch-belgischen Naturparks Hohes Venn.

- **Kooperation:**

Aufgrund des belgischen Föderalismus ist der Gliedstaat in seinen sehr weitreichenden Zuständigkeiten auch integral für die Außenbeziehungen verantwortlich. Zur Gestaltung seiner Autonomie schließt Ostbelgien daher in den verschiedensten Bereichen Kooperationsabkommen mit deutschen und österreichischen Bundesländern, Schweizer Kantonen und europäischen Staaten ab. Der souveräne Umgang mit Grenzen prägt die kleine Region, deren Bewohner quasi täglich Sprach- oder Landesgrenzen überschreiten. Entsprechend legt sie großen Wert auf grenzüberschreitende Zusammenarbeit. So ist sie Mitglied der Euregio Maas-Rhein und der Großregion Saar-Lor-Lux und unterhält intensive bilaterale Kontakte mit ihren belgischen und ausländischen Nachbarn.

- **Wirtschaft:**

Kleine und mittlere Unternehmen prägen die ökonomische Struktur der Region. Trumpfkarten sind die zentrale Lage, die mehrsprachige Bevölkerung und die grenzüberschreitende Aktivität. Ostbelgien liegt im Herzen eines grenzüberschreitenden Arbeits- und Dienstleistungsmarktes. Die Eigenheiten des Wirtschaftsstandorts Ostbelgien werden im Wirtschaftstrailer dargestellt, der im Downloadbereich der Rubrik Wirtschaft auf ostbelgieninfo.be abgerufen werden kann.



TAG 1 - 06.10.2023: „OSTBELGIEN ENTDECKEN“

14.00 Uhr **Anreise und Begrüßung** im Kloster Heidberg

→ Bahnhofstraße 4, 4700 Eupen

Die Gemeinschaft erstand 2007 das im Jahre 1698 gegründete **Kloster Heidberg**, um das bauliche Kulturerbe zu wahren. Der Komplex wurde trotz Widerständen zu einem grenzüberschreitenden Seminar- und Eventzentrum ausgebaut. Die Mitarbeiter bieten ihren Gästen regionale Produkte bester Qualität und einen exzellenten mehrsprachigen Service in einem ungezwungenen und doch elegant-stilvollen Ambiente. Das unter der Aufsicht der Regierung verwaltete Zentrum wird strategisch eingesetzt, um Multiplikatoren auf die Region aufmerksam zu machen. Zahlreiche Kunden erleben hier erstmals das typisch ostbelgische Lebensgefühl hautnah und kehren später als Touristen zurück oder suchen ostbelgische Kooperationspartner für ihre Projekte.



14.30 Uhr **Spaziergang zum Sitz des Ministerpräsidenten der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens Heidberg.**

→ Gosperstraße 42, 4700 Eupen

Der Sitz des Ministerpräsidenten befindet sich einige Meter vom Regierungssitz „Klötzerbahn 32“ entfernt in einem 2009 grundsanierten **Patrizierhaus Gospert 42**, in dem zudem Teile der Verwaltung der Euregio Maas-Rhein untergebracht sind. In den Außenmauern gefundene Fachwerkelemente wurden auf einen Zeitraum zwischen 1475 und 1495 datiert und stellen die älteste belegte Bausubstanz der Stadt Eupen dar. Sein heutiges Antlitz erhielt das Blau- und Backsteingebäude in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, welches der Tuchmacherfamilie Ten Loose als Wohnsitz und Produktionsstätte diente. Durch die zum Haupteingang umgestaltete Toreinfahrt gelangte man in den für die Eupener Tuchmacherära typischen Kaufmannshof. In den beiliegenden Werkräumen verfeinerten Spezialisten die Tuche über spezielle Verfahren so weit, dass sie zu weltweitem Renommee gelangten. Diese frühen Fachkräfte waren sich ihrer Kernrolle im Produktionsprozess des Exportschlagers durchaus bewusst und begründeten in Eupen die weltweit erste Gewerkschaft. Eine repräsentative Blausteintreppe führt vom Innenhof in die rekonstruierten Färbergärten, in denen die Kräuter zum Färben der Tuche angebaut wurden und die das Anwesen mit dem nebenliegenden Stadtmuseum verbinden.

Die seit 1984 alle fünf Jahre gewählte **Regierung** der Deutschsprachigen Gemeinschaft setzt sich aus vier Ministern zusammen, die ihren Eid vor dem Parlament mit 25 Abgeordneten ablegen, welchen gegenüber sie politisch verantwortlich sind. Beschlüsse der Regierung werden vom Ministerium umgesetzt, welches sich schräg gegenüber der beiden Regierungsgebäude befindet.



15.00 Uhr Impulsreferat “(Ost-)Belgien verstehen“ durch Daniel Niessen

→ Referatsleiter: Standortmarketing im Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Die „typisch belgisch“ gestaltete Präsentation holt die Zuhörer dort ab, wo sie stehen. Der mit persönlichen Noten versehene Blick in die Vergangenheit und das Selbstverständnis als nationale Minderheit legt die Basis dafür Ostbelgien, wie es heute ist. Mit diesem Wissen gerüstet, können die Zukunftsperspektiven dieser Grenzregion „par excellence“ voll verstanden werden.

VOM „FEIND IM EIGENEN LAND“ ZUR „BESTGESCHÜTZTEN MINDERHEIT EUROPAS“

In diesem Teil wird der Bogen von der bewegten Geschichte Ostbelgiens hin zu einem vollwertigen Gliedstaat mit weitreichenden Gesetzgebungskompetenzen gespannt. Hierdurch wird verdeutlicht, wie die gewachsenen Strukturen und Mentalitäten die Ausgestaltung der Regionalentwicklung und -vermarktung Ostbelgiens prägen.

1920-1925

Versailles → Petite Farce



1 - BARRON M. BRANDT - VERSTÄNDNIS
2 - BARRON DALLIA - GOUVERNEUR
3 - LAURENT NYSSEN

SEITE 20

Ostbelgien

FÖDERALES SYSTEM UND POLITISCHE STRUKTUREN DES KLEINSTEN GLIEDSTAATES IN DER EU:

MATHEMATIK DES BELGISCHEN FÖDERALISMUS



SEITE 41

Ostbelgien

Hier wird der politisch-gesellschaftliche „typisch belgische“ Kontext erläutert, in dem sich Ostbelgien und seine Regierung bewegt. Hierdurch erlangt die Gruppe einen Eindruck der nationalen Spannungsfelder und Eigenheiten des Ziellandes Belgien. Zur Einordnung der Handlungsspielräume des kleinsten belgischen Gliedstaats ist es wichtig, die politischen Strukturen in Belgien und die Unterschiede zu anderen föderalistischen Staaten zu verstehen.

16.00 Uhr Austausch mit Karl-Heinz Lambertz

→ Parlamentarier, ausscheidender Parlamentspräsident und ehm. Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft sowie ehm. Präsident des Ausschusses der Regionen der EU (AdR)

19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen im Kloster Heidberg

TAG 2 - 07.10.2023: „OSTBELGIEN ERLEBEN“

08.00 Uhr **Frühstück** im Kloster Heidberg

09.15 Uhr **Sprachkurs Block I**
→ mit integrierter Kaffeepause im Kloster Heidberg

12.15 Uhr Gemeinsames **Mittagessen und Lunchdebatte**
mit Liesa Scholzen und Ilsa Gessner im Kloster Heidberg
→ Frau Scholzen ist Mitglied im Parlament der Deutschsprachigen
Gemeinschaft. Ilsa Gessner ist als Vertreterin des Bürgerrats mit dabei.



Der durch das Parlament 2019 eingeführte permanente Bürgerdialog hat national wie international für viel Aufsehen gesorgt. Er zählt zu den **konsequentesten Umsetzungen basisdemokratischer Ansätze in Europa**, basiert auf einer gesetzlichen Grundlage mit eigenem Budget und Personal und besteht aus zwei Organen:

- Die Bürgerversammlung kommt punktuell zusammen, diskutiert über ein bestimmtes Thema und spricht Empfehlungen an die Politik aus. Sie setzt sich aus 25 bis 50 Bürgern zusammen, die **per Los** ausgewählt werden.
- Der Bürgerrat organisiert die Bürgerversammlung, bestimmt das Diskussionsthema und überwacht die Umsetzung durch die Politik. Er setzt sich aus 24 Bürgern zusammen, die vorher bereits an einer Bürgerversammlung teilgenommen haben.

Alle Sitzungen werden professionell moderiert. Im Parlamentsausschuss werden die Empfehlungen öffentlich diskutiert. Anschließend arbeiten Parlamentarier und Minister eine Stellungnahme aus und leiten die Maßnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen ein, mit denen sie sich einverstanden erklären. Spätestens ein Jahr später treffen sich die Parlamentarier, Minister und die Bürgerversammlung nochmals, um über den Stand der Umsetzung zu diskutieren.



15.00 Uhr Besuch beim Belgischen Rundfunk (BRF)

→ Kehrweg 11, Eupen



Der BRF ist der öffentlich-rechtliche Rundfunk der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens. Mit rund 70 Beschäftigten bietet der Belgische Rundfunk drei Hörfunkprogramme, ein Fernseh-Angebot und ein Online-Portal.

Für die Menschen in Ostbelgien und alle Deutschsprachigen in Belgien erfüllt der BRF einen gesetzlich verankerten Auftrag: **verlässliche und unabhängige Informationen** vermitteln sowie Orientierung bieten in einer immer komplexer werdenden Wirklichkeit. Informiert wird für und über Ostbelgien, Belgien, die Euregio, aber auch über das internationale Geschehen. Partnerschaften und Kooperationen mit Hörfunk- und Fernsehanstalten der Nachbarregionen sind für den BRF von jeher eine bewährte Selbstverständlichkeit, unter anderem mit der RTBF, der VRT und dem Deutschlandfunk.

Das Unternehmen wurde 1945 gegründet und hat sich seitdem ständig weiterentwickelt. Der BRF ist ebenfalls als Veranstalter und Partner von Konzerten, Diskussionsrunden, Ausstellungen, Lesungen sowie als Förderer von Medienkompetenz unverzichtbarer Kulturträger in Ostbelgien.



Eine Führung im BRF-Funkhaus bietet spannende und teils überraschende Einblicke in eine der kleinsten öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten Europas. Nachdem die Geschichte, die Entwicklung sowie das Portfolio des BRF umrissen wurden, werden Hörfunkstudios sowie die Fernsehproduktionsstätten besichtigt. Sie erfahren etwas über den journalistischen Alltag, das Berufsbild des Moderators sowie das Einsatzgebiet der Technikmannschaft – und vor allem, wie der BRF auf den Punkt bringt, was unsere Region bewegt!

17.00 Uhr **Führung im IKOB** (Museum für zeitgenössische Kunst Ostbelgien)

Das Internationale Kunstzentrum Ostbelgien (IKOB) hat seine Räume in einem ehemaligen Industriegebäude im ostbelgischen Eupen und befindet sich damit in Grenznähe zu Deutschland und den Niederlanden. Das Ausstellungsprogramm zeigt die aktuellen und aufstrebenden Tendenzen der bildenden Kunst – wobei die großen Wechselausstellungen in einen Dialog mit den Werken aus der Sammlung treten, deren Präsentation ebenfalls regelmäßig wechselt.



Heute eine feste Größe in der Kunstszene der Euroregion Maas-Rhein, hat das Museum für Zeitgenössische Kunst seinen Anfang als Kunstsammlung genommen. Der Künstler, Kunstlehrer und spätere Museumsdirektor Francis Feidler hatte die Idee. Seine Vision war ein Zentrum für grenzübergreifende Ausstellungen. Durch Spenden und Ausstellungen ist eine Kunstsammlung entstanden, die 2005 als "Museum für Zeitgenössische Kunst der deutschsprachigen Gemeinschaft" anerkannt wurde. Bei einem Besuch können Sie die Dauerausstellung besuchen, an den regelmäßig stattfindenden öffentlichen Führungen teilnehmen oder vorab eine private Führung vereinbaren. Bei Interesse können Sie auch erfahren, welches pädagogische Konzept das Museum entwickelt hat, um den ostbelgischen Kindern und Jugendlichen das Thema der modernen Kunst näher zu bringen.

IK
OB

Museum für Zeitgenössische Kunst
/ Musée d'Art Contemporain
/ Museum of Contemporary Art

19.00 Uhr **Abendessen** im Kloster Heidberg



TAG 3 - 08.10.2023: „OSTBELGIEN SAGT AUF WIEDERSEHEN“

- 08.00 Uhr** **Frühstück** im Kloster Heidelberg
- 09.15 Uhr** **Sprachkurs Block II**
→ mit integrierter Kaffeepause im Kloster Heidelberg
- 13.00 Uhr** Gemeinsames **Mittagessen**
- 14.00 Uhr** **Evaluation**
- 15.00 Uhr** individuelle **Abreise**

WEITERE GRÜßE AUS DER KÜCHE GIBT'S HIER:

IMAGEFILM:

Er wurde von einem Partner der Marke Ostbelgien produziert und geht auf alle Haupttrümpfe der Region ein. Er ist einsehbar unter:



STANDORTPORTAL:

Unter www.ostbelgieninfo.be finden Sie alle Informationen, die von der Marke Ostbelgien zur Standortvermarktung bereitgestellt werden. Dazu gehören insbesondere zahlreiche filmische Geschmacksproben zur Lebens- und Arbeitsregion Ostbelgien, welche Sie in der Rubrik „Medien“ finden.

TOURISMUSPORTAL

Auf der Website www.ostbelgien.eu finden Sie zahlreiche Angebote zum Erleben der Genussregion Ostbelgien. Hierzu gehören insbesondere zahlreichen Angeboten in den Bereichen Rad, Wandern, Sport und Freizeit, welche von den Kollegen der Tourismusagentur Ostbelgien für sie zusammengestellt werden.

FÜR FRAGEN ZU INHALT UND DURCHFÜHRUNG DES KURSPROGRAMMS

Katrin SCHMIDT

Beauftragte Europeanetzwerk Deutsch

katrin.schmidt@goethe.de | +32 (0)471 89 19 62 | www.goethe.de/bruessel/europeanetzwerk-deutsch

IHRE KONTAKTPERSON ZUM STANDORTMARKETING OSTBELGIEN:

Daniel NIESSEN

Referatsleiter Standortmarketing

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Gospertstraße 1, B - 4700 Eupen

daniel.niessen@dgov.be | +32 (0)87 87 67 49 | www.ostbelgieninfo.be



VERANTWORTLICHER HERAUSGEBER:

Stephan Förster, Generalsekretär, Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

FbSTAND.DN/36.02/23.149

© Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Juli 2023

info@ostbelgienlive.be | www.ostbelgienlive.be

Bildnachweise:

S. 1: © Gregor Collienne | S. 2, 3: © Eyrewalker | S. 4: © Kloster Heidberg | S. 4: © Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft | S. 5: © Privat: Roland Nyssen und Georg Kremer | S. 6: © Oliver Krickel – BRF | S. 6: © Julien Claessen/BRF

Layout: Graphic House